

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 2 (1926)
Heft: 10

Rubrik: Humor und Rätsel

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

HUMOR UND RÄTSEL

Anekdote

Wurst wider Wurst. Ein Freund des Dekans Swift sandte ihm eines Tages einen Steinbutt als Geschenk durch einen Pagen, der schon häufig derartige Aufträge ausgerichtet, aber noch nie den geringsten Beweis von des Dekans Freigebigkeit erhalten hatte. Nachdem er Zutritt erlangt hatte, öffnete er die Tür des Studierzimmers, stellte den Fisch etwas unsanft ab und schrie sehr grob:

«Mein Herr schickt Ihnen da einen Steinbutt.»
«Junger Mann,» sagte der Dekan, von seinem Lehnstuhl aufstehend, «ist das die Art und Weise, wie du deinen Auftrag ausrichtest? Ich will dir einmal bessere Manieren beibringen. Setz dich in meinen Stuhl; wir wollen die Rollen vertauschen, und ich will dir zeigen, wie du dich in Zukunft zu benehmen hast.»

Der Junge setzte sich; dann ging der Dekan zur Tür, kam ehrerbietig zum Tisch heran, machte eine Verbeugung und sagte:

«Herr Dekan, mein Herr läßt Sie freundlich grüßen, hofft, Sie befinden sich wohl, und ersucht um die Annahme eines kleinen Geschenkes.»

«Wirklich?» erwiderte der Junge; «richte ihm meinen besten Dank aus, und hier ist eine halbe Krone für dich.»

So sah der Doktor sich zur Freigebigkeit gezwungen, aber er lachte herzlich und gab dem Jungen eine ganze Krone für seinen Witz.

Herr Meier (kommt atemlos auf den Polizeiposten gelaufen): «Sie haben den Kerl, welcher gestern Nacht in mein Haus eingebrochen ist, verhaftet?»

Wachmeister: «Ja, — wünschen Sie ihn zu sehen?»

Meier: «Ja, ich muß ihn fragen, wie er es fertig gebracht hat, ins Haus hineinzukommen, ohne daß meine Frau aufwachte. Das ist mir nämlich seit 10 Jahren noch nie gelungen.»

Hänschen: «Mutti, wann hat mich eigentlich der Storch gebracht?»

Mutter: «Am 28. Juli.»

Hänschen (mit strahlender Miene): «Nein, Mutti, so was, gerade an meinem Geburtstag!»

Hut ab! Als Lord Abingdon eines Tages durch ein Dorf in der Nähe von Oxford ritt, begegnete er einem Knaben, der ein Kalb hinter sich herzog, und als Seine Lordschaft zu ihm herankam, stehen blieb und ihm direkt ins Gesicht starrte. Der Lord fragte den Jungen, ob er ihn kenne. Er antwortete: «Ja.»

«Wie heiße ich denn?»
«He, Lord Abingdon.»
«Warum ziehst du denn den Hut nicht ab?»
«Ich tu's,» sagte der Knabe, «wenn Sie mir das Kalb halten.»

Notlüge. Er: «Na, beruhige Dich, geliebtes Weib, Du bist wirklich mein einziger Gedanke.»
Sie: «Ja, das glaub ich Dir, weil Du so gar nicht an ein neues Kostüm für mich denkst.»

Umschrieben. «Mit der Hochzeit von Fräulein Grund ist also nichts?»

«Nein. Ihr Bräutigam hat aus der Vermögensabgabesteuer ihres Vaters erfahren, wie wenig er dabei für seinen Vermögenszuwachs profitiert.»

Entschädigung. «Kann ich Sie noch einmal sprechen, verehrtes Fräulein?»

«Leider nicht, aber beim Fotografieren in der Müllerstraße ist mein Bild im Schaufenster — das sprechend ähnlich sein soll!»

Eine Energische. «Den Assistenten heiraten Sie, der schon viermal verlobt war?» —
«Ja, dem will ich sein Handwerk mal legen!»

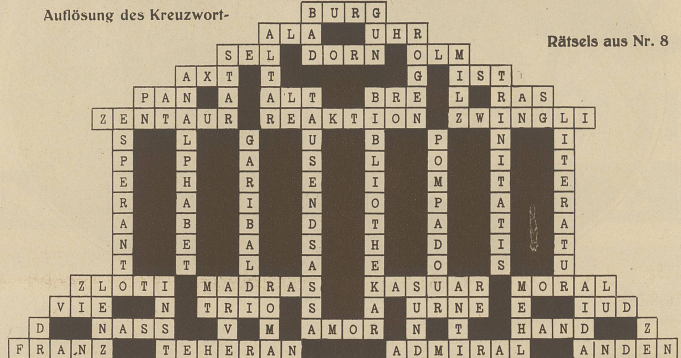
Ergänzungs-Rätsel

•	A	•	L	•	M	•	N	•
•	E	•	E	•	W	•	R	•
•	R	•	H	•	S	•	E	•
•	O	•	N	•	S	•	E	•
•	U	•	E	•	T	•	R	•
•	R	•	I	•	L	•	U	•
•	F	•	E	•	S	•	V	•
•	E	•	N	•	T	•	H	•
•	I	•	E	•	A	•	U	•

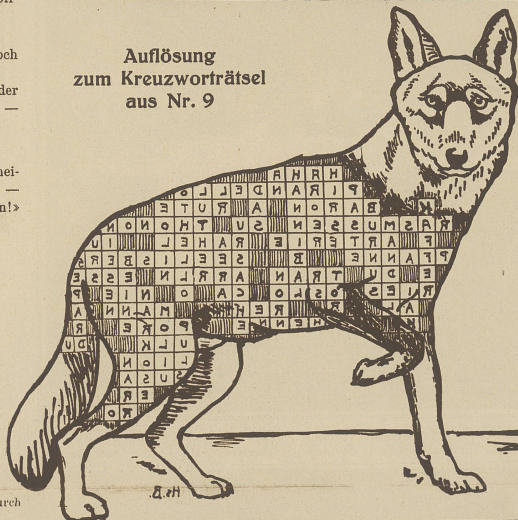
Die Punkte dieser Abbildung sind derart durch

Buchstaben zu ersetzen, daß wagrechte Wörter entstehen. Sind die richtigen Wörter gefunden, so ergibt die erste senkrechte Reihe ein Schriftstück.

Auflösung des Kreuzwort-



Auflösung zum Kreuzworträtsel aus Nr. 9



Schweizer Orts-Rätsel

Mit S und Wurst wirst du stets satt,
Mit G ist's eine welsche Stadt.

Rätsel aus Nr. 8

Auflösung des Abstrich-Rätsels aus Nr. 9

Le-ni, Ar-m, M-an-d,
St-er, E-ier, N-us-s,
Ol-ten, St-ar, Be-il,
I-lg, Ten-ne, T-el-l,
Ade-le, Ge-nf, Ro-be,
Her-ta, Stu-be, Mo-nd,
Eng-el, E-Eis, S-eu-che,
Da-nk, An-na.

Nimm, der ersten Arbeitladen, froher Stunden Geschenk an.

Für Selbstrasierer!

„Der Apparat ist aus-gezeichnet; ich habe in mehr als 2 Jahren erst 3 Klingen gebraucht.“
F. Sch. in L.



„ALLEGRO“
Automat. Schleif- und Abzchapparat
für Gillette, Auto-Strop, Durham-Duplex-Klingen etc.
Erstklassiges, patent. Schweizerfabrikat,
elegant verpackt. Fr. 15.-
schwarz oxidiert 12.-
Erhältlich in den Messerschmied- und Eisenwaren-Geschäften.
Prospekt gratis durch
Industrie A.-G. Allegro, Emmenbrücke 39 (Luzern)

Schimmernd weiße Zähne

Verschaffen Sie sich Pepsodent, es vollbringt Wunder, indem es die bedeckende Schicht von den Zähnen entfernt.

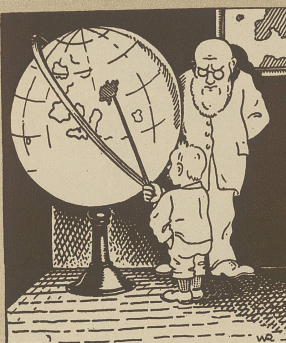
Das Gebiß ist selten von Natur aus milchfarben. Führende Zahnärzte empfehlen zu diesem Zweck eine moderne Zahnpaste namens Pepsodent aufzuwärmen, da sie den Belag entfernt. Schnelle und überraschende Erfolge werden damit erzielt: der bedeckende Belag verschwindet, die Zähne werden weiß und glitzern wie Edelsteine. Zahnfäule und Zahnfleischbeschwerden werden damit auf wissenschaftliche Art bekämpft. Besorgen Sie sich sogleich Pepsodent.

Pepsodent
GESCHÜTZT
Die moderne Zahnpaste

Erhältlich in zwei Größen: Original-Tube und Doucet-Tube. 1903

Sphärischen Haarwuchs, Haarausfall, kahle Stellen, Schuppen, heil rasch und sicher das berühmte
Birkenblut aus Faido.
Verhindert das Ergrauen, macht die Haare seidenvoll. Große Fl. Fr. 5.75. Birkenblut-Shampoo, das Beste zum Kopfwaschen, 30 Cts. Birkenblutcreme, Arnika-Toiletten-Seife Fr. 1.20. Erhältlich in vielen Apotheken, Drogerien und Coiffeurgeschäften oder durch Alpenkräuterzentrale am St. Gotthard, Faido.

Bergmann's
Lilienmilch-Seife
Nach: Zwei Bergmannner
ist unübertrefflich f.d. Hautpflege



Die Schweiz - Kaffeeplantagen?

Früh: Ja, Mama sagt immer, von dort komme die berühmte Kaffeesurrogat-Moccamischung, Künzle's

VIRGO

Ladenpreise: Virgo 1.40, Sykos 0.50, NAGO Ölen



Sie tragen alle
Wadenbinden
MARKE
„Mont Cervin“
(Form gerade u. spiral)
aus bester, weicher Loden,
und nicht teuer!
Überall erhältlich. Fabrikanten:
FÜRST & CIE. WADENSWIL



NUSSGOLD

Butterhaltiges Kochfett
ist noch besser!
Überall erhältlich



OPAL-HAVANA, 10 Stück Fr. 1.50
feinste Havana-Mischung



Der lästige
Zahn-
geruch durch
SERODENT
Zahncreme
Fr. 1.- die Tube
Überall erhältlich
CLERMONT & E. FOOT, PARFUMIERS. — PARIS-GENÈVE